

Genehmigungschaos in Nassereith: Swacrits Baustelle verzögert sich weiter

In Nassereith sorgt die verspätete Hochwasserschutzgenehmigung für Probleme beim Bau von Swacrit Systems. Anwohner befürchten, dass die Zufahrtsstraße bei Schnee und Eis unbefahrbar bleibt.

In Nassereith brachte die Ansiedlung des Unternehmens Swacrit Systems erneut unverhoffte Schwierigkeiten mit sich. Bereits vor dem Baubeginn hätte die Gemeinde hier eine sorgfältigere Planung durchführen müssen. Im Januar dieses Jahres starteten die Arbeiten mit dem Bodenaustausch, jedoch wurden diese von der Bezirkshauptmannschaft abrupt gestoppt, da die Genehmigung für ein notwendig angelegtes Hochwasserschutzprojekt fehlte, für das die Gemeinde zuständig ist.

Nachdem die Gemeinde schließlich doch mit dem Bau der Entlastungsrinne am Gurglbach begann, trat das nächste unerwartete Problem auf. Die neu errichtete Mauer verläuft über einen Wirtschaftsweg, der für die Anwohner der Wiesenmühle sowie für zahlreiche Landwirte von großer Bedeutung ist. Zwar existiert ein alternativer Weg, der allerdings nur geschottert und voller Schlaglöcher ist.

Herausforderungen bei der Infrastruktur

Der Rohbau von Swacrit ist mittlerweile vollendet, und auch die kleine Brücke des neuen Wirtschaftswegs hat im Herbst ein neues Geländer erhalten. Doch währenddessen bleibt die Zufahrtsstraße zu Wohngebäuden und Feldern seit Monaten

unvollendet. Anwohner äußern ihre Frustration darüber, dass der Bürgermeister seit dem Frühjahr verspricht, die Straße bald asphaltiert zu bekommen, jedoch zweifeln sie mittlerweile, dass das noch vor dem Winter geschehen wird. Die Befürchtungen drängen sich auf, dass sich der bereits schlechte Zustand der Straße unter Schnee und Eis weiter verschlechtern könnte.

Das Projekt zur Asphaltierung liegt seit dem Sommer bei der Bezirkshauptmannschaft. Unklar ist, wann die naturschutzrechtliche Genehmigung erteilt wird. Aus der Sicht der Behörde ist die Gemeinde für die Verzögerung selbst verantwortlich, da sie das Projekt zur Genehmigung eingereicht hat, ohne vorher Kontakt zur Behörde aufzunehmen. Wann genau die Entscheidung seitens der Landesumweltanwaltschaft und der Sachverständigen fallen wird, ist zurzeit ungewiss.

Diese wiederholten Schwierigkeiten werfen die Frage auf, ob naturschutzrechtliche Genehmigungsverfahren bei kleineren Projekten nicht zu lange dauern. Klare Antworten dazu stehen derzeit noch aus. Für mehr Informationen über die Geschehnisse in der Gemeinde Nassereith können Interessierte die offizielle Webseite der Gemeinde besuchen oder aktuelle Berichte in den lokalen Nachrichten verfolgen. Eine tiefere Analyse dieses Phänomens bietet **der Artikel von www.meinbezirk.at**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at